

Selektiver Rückbau kontaminierter Gebäude und Anlagentechnik ACF GmbH

Kenndaten:

- Altgebäude: Sprengölzwischenlager, Premixerstellung, Mischhaus Initialzündler, Nitriergebäude, Nitroglycerin-Zwischenlager sowie zwei Misch- und Patronierhäuser
- Umbauter Raum 21.000 m³
- Kontaminationen mit brennbaren Sprengstoffen (insbe. Nitroglycerin und Nitroglykol)
- teils unterirdische Bunkeranlagen



Reinigung Nitroglycerinlagertanks

Leistung:

- Ausführungsplanung, Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis
- Örtliche Bauüberwachung, Sanierungsüberwachung, Arbeitssicherheitskoordination nach BGR 128
- Begleitung durch Fachkraft gemäß §§ 7 und 19/20 SprengG
- Boden- und Bauschuttmanagement
- Dokumentation

Beschreibung:

Auf dem Gelände des ehemaligen Sprengstoffwerkes Schönebeck in Sachsen-Anhalt wurden seit 1904 Sprengmittel hergestellt. Heute befinden sich auf einem Teil des Geländes moderne Anlagen zur Kunststoffverarbeitung. Zur Gefahrenabwehr und um eine Ausweitung dieser Anlagen zu ermöglichen, mussten in direkter Nachbarschaft gelegene Altgebäude abgerissen werden, die zum Teil hochgradig mit sehr handhabungsgefährlichen Sprengölen verunreinigt waren. Vor dem Rückbau erfolgte auf Grund vorhandener Explosionsgefahr durch die vorhandenen Sprengstoffrückstände eine Phlegmatisierung sämtlicher Anlagenteile sowie der Bausubstanz. Nach Ausbindung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Reinigung und Demontage der ehemaligen Produktionsanlagen und Einbauten wurde der Rückbau der Bausubstanz durchgeführt. Fundamente wurden über eine Tiefenentrümmerung entfernt. Die anfallenden Abbruchmassen wurden entsprechend ihrer Belastung sortiert und dem jeweiligen Entsorgungspfad zugeführt. Belastetes Erdreich wurde ausgekoffert und entsorgt. Durch unsere Sanierungsüberwachung wurde die begleitende Analytik koordiniert und ausgewertet sowie das Boden- und Bauschuttmanagement geleitet.